

Protokoll Nr. 40 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 01.12.2022 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:30 Uhr Sitzungsart: Hybrid
Ortsamt Hemelingen,
Godehardstraße 19

Vom Ortsamt

Eric Decker
Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Beirat

Ralf Bohr	Beata Linka
Angelika Brand	Christian Meyer
Hans-Peter Hölscher	Sezer Öncü
Heinz Hoffhenke	Waltraut Otten
Uwe Jahn	Gerhard Scherer
Uwe Janko	Hannelore Sengstake
Carsten Koczwara	Nurtekin Tepe
Dr. Christian Kornek	

Vom Jugendbeirat

Emil Hepp
Caroline Mentzel
Denis Porumov

Referent:innen / Gäste

Dirk Bülow (Polizei Bremen)
Petra Putzer (Amt für Soziale Dienste)
Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen)
Uwe Schneider (Bremer Tafel e. V.)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2022 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Vorstellung der Planungen des Jugendbeirates
sowie Beratung des Antrages „Sitzungsgeld für Jugendbeiräte“

**TOP 5: Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen /
Berichterstattung OJA 2022/2023**

**TOP 6: Bericht aus sozialen Einrichtungen im Stadtteil zum Umgang mit steigenden
Lebenshaltungskosten**

TOP 7: Rundweg für den Wilkens-Park
hier: Beratung über den Antrag der SPD- und CDU-Fraktion

TOP 8: Beiratsverschiedenes

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Beiratsmitglieder.

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 03.11.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 03.11.2022 liegt noch nicht vor.

Rückmeldungen auf Bürger:innennanliegen / Informationen

Restliche Pflasterarbeiten beim Sozialkaufhaus in der Hemelinger Bahnhofstraße

Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) hat den Eigentümer aufgefordert tätig zu werden.

Zustand des Radweges in der Hastedter Heerstraße zwischen Malerstraße und Am Rosenberg

Das ASV hat zurückgemeldet, dass noch Restarbeiten zu erledigen sind - teilweise vom Eigentümer und teilweise auch vom ASV. Die Arbeiten sollen zeitnah erfolgen

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse

Rückmeldungen auf Beiratsbeschlüsse liegen nicht vor.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

Der Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau liegt nicht vor.

Das Ortsamt wird gebeten, den Bericht anzufordern sowie eine Vertreter:in der Senatorin für Kinder und Bildung zur nächsten Sitzung des Beirates einzuladen.

TOP 4 Vorstellung der Planungen des Jugendbeirates

Eric Decker stellt die Planungen des Jugendbeirates (Anlage 1) vor.

Dr. Christan Kornek bedankt sich für die engagierte Arbeit des Jugendbeirates. Ralf Bohr bedankt sich ebenfalls beim Jugendbeirat und bittet um Mitteilung, ob beim Beteiligungstag Hemelingen am 11.11.2022 auch das Thema „offene Jugendarbeit“ angesprochen worden sei. Die Frage wird von Eric Decker bejaht. Christan Meyer bedankt sich auch beim Jugendbeirat und bittet um ein Meinungsbild zum Thema „Online-Sitzungen“. Emil Hepp und Denis Porumov teilen mit, dass sie Sitzungen in Präsenz bevorzugen würden. Carsten Koczwarra merkt an, dass er aus dem Bücherschrank für das öffentliche Book-Crossing beim Bürgerhaus Mahndorf¹ ein Buch mit nationalsozialistischem Gedankengut entfernt und vernichtet habe.

Eric Decker verliest den nachfolgenden Antrag des Jugendbeirates:

Der Senat der Freien Hansestadt Bremen wird aufgefordert, analog zur Regelung für Beiräte durch die Verordnung über Pauschsätze nach dem Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter, auch gewählten Mitgliedern von Jugendbeiräten in der Stadtgemeinde Bremen ein Sitzungsgeld zu gewähren. Für die Teilnahme an Sitzungen des Jugendbeirates, sowie von möglichen Ausschüssen des Jugendbeirates wird ein Sitzungsgeld in Höhe von 10 € je Sitzung vorgeschlagen. Im Falle einer Anpassung des Sitzungsgeldes für Beiratsmitglieder soll die Höhe des Sitzungsgeldes, das Jugendbeiratsmitgliedern gezahlt wird, proportional dazu angepasst werden. Für die Teilnahme an Sitzungen der Beirätekonferenz als stimmberechtigtes Mitglied wird gefordert, dass ein Sitzungsgeld gezahlt werde, das in

¹ Projekt des Jugendbeirates siehe unter [Jugendbeirat Hemelingen \(jubehemelingen.de\)](http://jubehemelingen.de)

seiner Höhe mit dem Sitzungsgeld übereinstimmt, welches Beiratsmitgliedern in derselben Funktion gewährt wird.

Carsten Koczvara schlägt vor, den Betrag auf 12,50 € (Hälfte des derzeit gezahlten Sitzungsgeldes für Beirats- und Fachausschussmitglieder) zu erhöhen sowie eine automatische Angleichung bei Erhöhung der Pauschale für Beirats- und Fachausschussmitglieder. Ralf Bohr erklärt für die Fraktion Bündnis90 / Die Grünen, dass der Antrag des Jugendbeirates unterstützt wird. Er wolle dem Jugendbeirat nicht „reinreden“: Christian Meyer schlägt vor, dass die automatische Angleichung bei Erhöhung der Pauschale für Beirats- und Fachausschussmitglieder in den Beschluss mit aufgenommen werden sollte. Hannelore Sengstake begrüßt grundsätzlich, dass auch Mitglieder des Jugendbeirates eine Aufwandsentschädigung erhalten sollten.

Da die Jugendbeiratsmitglieder den Änderungsvorschlag zum Antrag übernehmen, lässt Eric Decker über den Antrag mit der Ergänzung *„Im Falle einer Anpassung des Sitzungsgeldes für Beiratsmitglieder soll die Höhe des Sitzungsgeldes, das Jugendbeiratsmitgliedern gezahlt wird, proportional dazu angepasst werden“* abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (Ja 15-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 5 Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen / Berichterstattung OJA 2022/2023

Petra Putzer stellt die Förderung der offenen Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen anhand einer Präsentation vor (Anlage 2).

Gerhard Scherer fordert, dass finanzielle Mittel verstärkt für die Inklusion im Stadtteil verwendet werden sollen. Petra Putzer antwortet, dass im nächsten Jahr ein diesbzgl. Fachtag stattfinden soll. Jörn Hermening ergänzt, dass das Jugendhaus Hemelingen ein neues inklusives Angebot in Kooperation mit der Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg vorbereite. Heinz Hoffhenke fordert zum Mädchentreff in Hastedt einen adäquaten Jungentreff. Petra Putzer antwortet, dass es beim Träger Petri & Eichen (Diakonische Kinder- und Jugendhilfe Bremen gemeinnützige GmbH) im Rahmen der Hilfen zur Erziehung ein Projekt gebe. Jedoch fehlen ihr „Geld und Personal“. Ralf Bohr fragt vor dem Hintergrund der derzeitigen Energiekrise, wie die Einrichtungen mit den steigenden Heiz- und Stromkosten umgehen. Petra Putzer antwortet, dass diese Kosten separat beantragt werden müssen. „Der Ball gehe an die Politik“; es müssen finanzielle Mittel zu Verfügung gestellt werden. Hans-Peter Hölscher ist betrübt, wie wenig Geld für die Jugendarbeit zur Verfügung stehe. Ingo Tebje (Mitglied der Bremischen Bürgerschaft) merkt an, dass gerade Kinder und Jugendliche unter der Pandemie gelitten haben. Die Bürgerschaft hatte die Einführung der „FreiKarte“² beschlossen, um Kinder und Jugendliche für die zahlreichen Belastungen und Einschränkungen zu belohnen, die sie während der Corona-Pandemie auf sich nehmen mussten. Die Frage, ob diese Karte von Kindern und Jugendlichen des Stadtteils Hemelingen genutzt werde, wird von Petra Putzer bejaht – von Jugendlichen, die am Beteiligungstag Hemelingen am 11.11.2022 teilgenommen haben, sei angemerkt worden, dass die „FreiKarte“ genutzt werde – sie sich aber noch weitere Auswahlmöglichkeiten³ gewünscht hätten.

² siehe unter [Startseite - FreiKarte \(bremen.de\)](https://www.bremen.de/Startseite-FreiKarte)

³ siehe unter [Wer macht mit - FreiKarte \(bremen.de\)](https://www.bremen.de/Wer-macht-mit-FreiKarte)

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Der Beirat Hemelingen begrüßt den Vorschlag des Controllingausschusses für die Vergabe der Mittel der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Stadtteil Hemelingen für das Jahr 2023.

Der Beirat Hemelingen fordert den Senat und die Bürgerschaft auf, für das Jahr 2023 zusätzlich Mittel als Inflationsausgleich für die Jugendeinrichtungen zur Verfügung zu stellen. Dabei sind insbesondere auch die Heiz- und Stromkosten aufzufangen, in den Jugendeinrichtungen muss ein Platz zum Aufwärmen vorhanden sein. Bei vielen Familien ist das zu Hause nicht mehr möglich.

Weiterhin fordert der Beirat Hemelingen die Verteilung der OJA Mittel entsprechend der vereinbarten Kriterien vorzunehmen und die Mittel für Hemelingen entsprechend der Bedarfe dauerhaft aufzustocken.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

TOP 6 Bericht aus sozialen Einrichtungen im Stadtteil zum Umgang mit steigenden Lebenshaltungskosten

Jörn Hermening verliest einleitend ein Schreiben von Jobst von Schwarzkopf (ASB Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH), der aus terminlichen Gründen an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen kann: *Die finanziellen Einbußen bezüglich der Lebenshaltungskosten werden allgemein deutlich beklagt. Es gibt eine leichte emotionale Beruhigung durch die Erhöhung des Regelsatzes auf 502 € pro Monat mit der Einführung des Bürgergeldes. Hier ist nun der Beratungsbedarf gestiegen. Spürbar ist auch, dass die Besucher:innen zum Mittagstisch in der Tagesstätte Villa Wisch um ca. 1/3 weniger kommen; vermutlich um Geld beim Essen zu sparen, obwohl der Essenspreis in der Tagesstätte recht günstig ist. Darüber hinaus sind die defacto Beschwerden nicht so erheblich: es gibt keinen Anstieg von Menschen die Schuldenberatung wünschen. Dieses bezieht sich auch auf die Teilnehmer:innen in den Maßnahmen der Arbeitsförderung, die dankbar für den Zuverdienst sind (in der AGH Maßnahme 2,00 € pro Teilnehmer:in und Stunde - zuzüglich Stadtticket). Auch zu den gestiegenen Energiekosten gibt es derzeit keine Beschwerden - wohl ein allgemeines Klagen. Wahrscheinlich deshalb, weil die Auswirkungen noch nicht „zu Buche“ schlagen. Die Klienten, die Unterstützung durch den ASB erhalten, fühlen sich durch die Unterstützungsleistungen des „Betreuten Wohnen“ geschützt. Dieses betrifft die emotionale Seite. Sollten hierzu noch Fragen des Beirates aufkommen, stehe ich gerne zu Verfügung.*

Heike Schilling berichtet von Gesprächen, die sie mit Menschen aus dem Stadtteil geführt hat:

- bei vielen Familien ist der Kühlschrank ab dem 25. des Monats leer
- es gibt eine Zunahme an Ratenkäufen und dubiosen Geldverleihern
- sie spürt einen erhöhten Druck und Stress bei Familien aufgrund der gestiegenen Lebensmittel- und Energiekosten
- es gehen mehr Menschen zur Bremer Tafel⁴

Uwe Schneider teilt mit:

- die Bremer Tafel (Standort Brauerstraße) nimmt derzeit keine weiteren Kund:innen an, dies hängt mit den Kapazitäten des ehrenamtlichen Personals zusammen
- Lebensmittel sind genug da
- die Bremer Tafel ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus Spenden finanziert
- viele Menschen und Firmen unterstützen den Verein
- es gebe keinen Rechtsanspruch auf einen Bezug bei der Tafel. Dies hat im Frühjahr, als die ersten geflüchteten Menschen aus der Ukraine nach Bremen gekommen sind,

⁴ siehe unter [Homepage | Tafel Bremen \(bremertafel.de\)](http://bremertafel.de)

zu anfänglichen Missverständnissen geführt. Viele Geflüchtete haben die Tafel für eine staatliche Organisation gehalten, die kostenfrei Lebensmittel verteilen würde. Die Ukrainer:innen seien jedoch gut vernetzt; dies Missverständnis konnte aufgeklärt werden. - *Die Tafel ist dazu da, um das Leben etwas leichter zu machen – sie sind nicht die Retter der Menschheit* -

TOP 7 Rundweg für den Wilkens-Park

hier: Beratung über den Antrag der SPD- und CDU-Fraktion

Dr. Christian Kornek stellt den Antrag vor und begründet ihn. Jens Dennhardt betont noch einmal, dass ein großes Potenzial in diesem Park liege.

Rundweg für den Wilkens-Park

Der Beirat Hemelingen fordert die Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) bzw. den Umweltbetrieb Bremen (UBB) auf, zu prüfen inwieweit die Wegeführung im Wilkens-Park zu einem Rundweg fortentwickelt werden kann und zu ermitteln, welche Kosten dies hätte. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob eine Beleuchtung im Park installiert werden kann und welche Kosten dies hätte. Eine Beleuchtung sollte dabei ggf. insektenfreundlich gestaltet und solarbetrieben sein.

Begründung:

Wie bedeutend ein Rundweg für die Nutzung einer Grünanlage ist, zeigt die Gestaltung des Schlengparks Nord. Die bisherige Wegeführung im Wilkens-Park endet zum Teil in einer Art Sackgasse. Zudem könnte eine entsprechende Wegeführung die Möglichkeiten zum Aufbau von Ständen bei Veranstaltungen im Wilkens-Park verbessern. Auf diese Weise kann die Attraktivität und die Nutzung des Parks weiter erhöht werden.

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Uwe Janko hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

TOP 8 Beiratsverschiedenes

Globalmittelvergabe

- 1. Der Beirat Hemelingen unterstützt die Einrichtung von Grillzonen am Mahndorfer See (ähnlich Werdersee) mit 6.984 € aus Globalmitteln. Das Sportamt wird gebeten den Restbetrag zur vollen Finanzierung der Maßnahme beizusteuern und die Umsetzung zu beauftragen.*

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

- 2. Wegen Kostensteigerungen hat sich der Förderbedarf des Buchprojektes „Stolpersteine in Hemelingen und Osterholz“ erhöht, für Hemelingen ergibt sich ein zusätzlicher Bedarf von 346,00 €, der Beirat übernimmt die Zusatzkosten aus Globalmitteln.*

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen und informiert, dass der größte Teil der Hemelinger Förderung vom Jugendbeirat zur Verfügung gestellt wurde.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Einsatz von KOPs auf dem Weihnachtsmarkt

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag:

Die Kontaktbereichsbeamt:innen sollen ausschließlich im Stadtteil tätig sein und nicht bei jeder Großveranstaltung (auswärtig) eingesetzt werden. Sie dürfen nicht als Springer eingesetzt werden.

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
Angelika Brand hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschlussvorschläge des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ vom 21.11.2022:

Empfehlung des Fachausschusses: Anfrage nach Kostenschätzung

Folgende Maßnahmen sollen (zunächst) aus dem Verkehrsbudget geplant werden:

1. Radweg (Rampe) vom Kraftwerksdeich zum Strotthoffkai. Die Rampe ist viel zu schmal für den Begegnungsverkehr und dort müsste eine breite Rampe (so breit wie der Weg auf dem Kraftwerksdeich) geschaffen werden
2. Radweg ab Hannoversche Str. (ARAL Tankstelle) über Hemelinger Heerstr. bis einschließlich Arberger Heerstr.
3. Fliederstraße/Quintschlag fehlende Absenkungen, Umbau notwendig

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja–Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Beschlussvorschlag des Fachausschusses „Umwelt, Lärm und Gesundheit vom 28.11.2022:

Der Beirat Hemelingen tritt dem Netzwerk Sturmflutpatenschaft Pauliner Marsch Im Suhrfelde aus dem Projekt BREsilient – Klimaresistente Zukunftsstadt Bremen – bei.

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja–Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 19.01.2023 um 19:00 Uhr stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll